
KUNST HISTORISCHES MUSEUM

Presseinformation: 29. September 2025



Michaelina Wautier: Opening Royal

Königin Mathilde von Belgien und Bundespräsident Alexander Van der Bellen eröffnen Michaelina Wautier-Ausstellung im Kunsthistorischen Museum

Bundespräsident **Alexander Van der Bellen** hat Montagnachmittag im Beisein von **Mathilde, Königin der Belgier**, die große Herbstausstellung des Kunsthistorischen Museums feierlich eröffnet. Im Mittelpunkt des herbstlichen Ausstellungshighlights steht eine der außergewöhnlichsten Wiederentdeckungen der jüngeren Kunstgeschichte: die flämische Barockmalerin **Michaelina Wautier**.

Bundespräsident Alexander Van der Bellen: „Die Kunstwerke von Michaelina Wautier wurden geschätzt, bewundert und von hochangesehenen Sammlern erworben. Sie war eine herausragende Künstlerin. Dennoch wissen wir sehr wenig über sie – leider ist das bei vielen bedeutenden Frauen vergangener Jahrhunderte ähnlich. Umso mehr freut es mich, dass das Kunsthistorische Museum Michaelina Wautier nun sichtbar macht und wir ihre Werke heute erleben können.“

Mathilde, Königin der Belgier: „Ich freue mich sehr, dass die internationale und österreichische Öffentlichkeit endlich diese außergewöhnliche Künstlerin entdecken kann, die aus unserem Land stammt und viel zu lange unbekannt geblieben ist. Es ist eine Freude und Ehre für Belgien, dass eine seiner talentiertesten Frauen in einem so berühmten Museum so wunderschön präsentiert wird.“

KUNST HISTORISCHES MUSEUM

Europäische Künstlerin

Zahlreiche bedeutende Leihgaben aus Privatsammlungen, wie etwa jener des englischen **Königs Charles III**, insbesondere aber aus belgischen Sammlungen unterstreichen die exzellente Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen und eine europäische Verbundenheit mit dem KHM. Im Frühjahr 2026 wird die Schau in der Royal Academy of Arts in London präsentiert.

„Es erfüllt mich mit Stolz, dass es uns gelungen ist, nahezu alle heute bekannten Werke Michaelina Wautiers nach Wien zu bringen – einige davon werden hier erstmals öffentlich gezeigt“, erklärte Generaldirektor **Jonathan Fine** in seiner Begrüßung. „Diese Ausstellung macht auf eindrucksvolle Weise sichtbar, dass Wautier eine starke und beeindruckende europäische Künstlerin war und mit alten Meistern wie Rubens oder Van Dyck in einem Atemzug zu nennen ist.“

Umfassend gewürdigt

Die belgische Kunsthistorikerin **Katlijne Van der Stighelen** – die führende Expertin zu Michaelina Wautier – ergänzte die von **Klaus Haidl** musikalisch gestaltete Eröffnung: „Mit dem größten institutionellen Bestand an Werken der Künstlerin bietet das Kunsthistorische Museum einen idealen Rahmen für diese umfassende Würdigung.“

Die Ankunft Wautiers feierten u.a. **Claudia Banz** (Direktorin Weltmuseum Wien), **Christoph Becker** (ehem. Direktor des Kunsthaus Zürich), **S.E. Simon Biedermann** (Botschafter von Liechtenstein), **Eva Blimlinger** (chem. Abgeordnete zum Nationalrat, Die Grünen), **Martin Böhm** (Direktor Dorotheum), **Martin Eichinger** (Chef der Diplomatischen Akademie), Prinzessin **Birgitta Liechtenstein**, Prinzessin **Maria-Pia Liechtenstein** (ehem. Botschafterin von Liechtenstein), **Marion Nachtwey** (ORF – Adelsexpertin), **Alexander Schallenberg** (ehem. Bundeskanzler), Fürst **Johannes Schwarzenberg**, **Wilfried Seipel** (ehem. Generaldirektor KHM-Museumsverband), **Jasper Sharp** (Kulturmanager), **Danielle Spera** (Kulturmanagerin), **Christoph Thun-Hohenstein** (Kulturmanager), **Michaela Wimplinger** (Ars Electronica), **I.E. Caroline Vermeulen** (Botschafterin des Königreichs Belgien in Österreich, Slowakei und Slowenien in Wien).

KUNST HISTORISCHES MUSEUM

Über die Ausstellung

Vor einem Jahrhundert so gut wie vergessen, gilt die flämische Malerin Michaelina Wautier heute als eine der bedeutendsten Künstlerinnen des 17. Jahrhunderts. Sie ist eine der größten kunsthistorischen Entdeckungen der letzten Jahrzehnte.

Das Kunsthistorische Museum zeigt in seiner großen Herbstausstellung von 30. September 2025 bis 22. Februar 2026 nahezu ihr gesamtes Œuvre, darunter ihre Werkserie Die fünf Sinne, die erstmals in Europa ausgestellt wird. Die Arbeiten Wautiers zeugen von Ideenreichtum, Humor und bemerkenswertem künstlerischen Mut: sie brach mit den Konventionen der männlich dominierten Kunstwelt ihrer Zeit und signierte selbstbewusst zahlreiche ihrer Gemälde.

Bilder der heutigen Eröffnung finden Sie unter:

<https://www.khm.at/museum/presse/michaelina-wautier-malerin-eroeffnung>

PRESSE KONTAKT

Mag. Dr. Wolfgang Lamprecht (ext. Leitung)

Mag. Sarah Aistleitner

Tanja Stigler

T +43 1 525 24 - 4021 / - 4025 / - 4019

presse@khm.at

www.khm.at